

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1806

160 (6.10.1806) []

zur Carlsruher Zeitung.

Montags den 7 October 1806.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungsbeobachtungen.

	September.	Montag 29.	Dienstag 30.	Oct. Mitt. 1.	Donnerst. 2.	Freit. 3.	Samstag 4.	Sonntag 5.
Barometer.	Morgens.	27.11. ³ / ₁₀ .	27.11. ² / ₁₀ .	27.11. ²⁴ / ₁₀ .	27.11. ⁶ / ₁₀ .	27.11. ⁴ / ₁₀ .	27.11.0.	28.0. ⁸ / ₁₀ .
	Mittags.	11. ¹ / ₁₀ .	11. ⁴ / ₁₀ .	28.0.0.	11. ⁵ / ₁₀ .	10. ⁶ / ₁₀ .	11. ³ / ₁₀ .	0. ⁸ / ₁₀ .
	Abends.	11. ¹ / ₁₀ .	11. ⁶ / ₁₀ .	27.11. ² / ₁₀ .	11. ⁹ / ₁₀ .	10.0.	11. ⁶ / ₁₀ .	1. ⁴ / ₁₀ .
Thermometer.	Morgens.	10.0.	11. ⁶ / ₁₀ .	10.0.	8. ⁹ / ₁₀ .	8. ⁴ / ₁₀ .	9. ¹ / ₁₀ .	8. ⁹ / ₁₀ .
	Mittags.	17. ⁵ / ₁₀ .	17. ¹ / ₁₀ .	11. ⁹ / ₁₀ .	11. ⁸ / ₁₀ .	14. ¹ / ₁₀ .	12. ¹ / ₁₀ .	14.0.
	Abends.	13. ¹ / ₁₀ .	12. ¹ / ₁₀ .	9.0.	9.0.	8. ⁹ / ₁₀ .	10.0.	10. ⁶ / ₁₀ .
Witterung überhaupt.	Morgens.	nebel	etwas heiter	regnerisch	veränderlich	etwas heiter	regnerisch	etwas heiter
	Mittags.	trübung	ebenso	trüb	ebenso	ebenso	ebenso	zieml. heiter
	Abends.	heiter	ebenso	etwas heiter	regnerisch	ebenso	trüb	regnerisch

Im Monat Sept. war der höchste Barometerstand am 19ten Nachts 28 Zoll $2\frac{8}{10}$ Linien; der tiefste am 11ten Nachmittags 27 Zoll $8\frac{7}{10}$ Linien; Veränderung $6\frac{1}{10}$ Linien; die mittlere Höhe aus 90 Beobachtungen 27 Zoll $11\frac{7}{10}$ Linien; also um beinahe 2 Linien höher wie gewöhnlich. Der höchste Thermometerstand war am 9ten Mittags 22 Grad; der tiefste am 21ten sehr früh, $2\frac{1}{10}$ Grad; Veränderung $19\frac{1}{10}$ Linien; die mittlere Temperatur aus 90 Beobachtungen 12 Grad; daher um 1 Grad kühler als im Mittel aus mehreren Jahren; um $\frac{2}{10}$ Grad kühler als 1802; um $2\frac{8}{10}$ Grad wärmer als 1803; um $\frac{1}{10}$ Grad kühler als 1804 und 1805. Die herrschenden Winde kamen von Südwest und Norden. Wir hatten 6 ganz heitere, 5 trübe, und 19 vermischte Tage; 1 fernes Gewitter; Morgens 5 mehr oder weniger starke Nebel; an 9 Tagen regnete es 267 Kubikzoll, oder 1 Zoll $10\frac{1}{2}$ Linien hoch, Wasser auf 1 Quadratzuß; daher 18 Kubikzoll weniger als gewöhnlich; 152 mehr als 1802; 52 mehr als 1803; 126 mehr als 1804 und 54 weniger als 1805.

Obrigkeittliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. (Aufforderung.) Der vor kurzem seine Ehefrau Dorothea Ernstin, geborne Schmidtin von Spöck bößlich verlassen habende, gewesene Lieutenant Ernst von Spöck soll auf angebrachte Ehescheidungs-Klage gedacht seiner Ehefrau wegen bößlicher Verlassung binnen 3 Monaten von heute an vor hiesigem Ehegericht in Person erscheinen, und auf die angebrachte Klage sich gehörig verantworten, sofort des Rechts abwarten; widrigenfalls klagende Ehefrau ihres Ehebandes für entbunden erklärt, gegen ihn aber auf Vortreten das Weitere vorbehalten werden wird. Unkundlich des hienach aufgedruckten größern Großherzoglich Evangelisch Lutherischen Kirchenraths: Innsiegels.

Verordnet Carlsruhe den 1 Oct. 1806. Im Großherzogl. Ev. Luther. Ehegericht.

Kastadt. (Vorladung.) Die schon vor 18 Jahren nach Ungarn gezogene Magdalena Habermüllerin von Obermeyer, welche seither nichts mehr von sich hören ließ, solle sich in Zeit 9 Monathen stellen, ihr Vermögen in Empfang nehmen, widrigenfalls solches ihren Geschwistern gegen Caution werde ausgefolgt werden. Kastadt den 24. July 1806.

Kastadt. (Vorladung.) Der in fremde Kriegs-Dienste bößlich ausgetretene ledige Augustin Ruhn von Gaggenau solle binnen 3. Monathen sich bey seiner Obrigkeit stellen, und wegen seines Austritts verantworten, widrigenfalls nach der Landes-Constitution wieder ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Kastadt den 24. Sept. 1806.

Mahlberg. (Erbvorladung.) Den 20. vorigen Monats verstarb in dem hiesigen Oberamtsort Schutterzell eine Dienstmagd Namens Christina Wiedmännin Sie diente nach der von den Vorgesetzten gemachten Anzeige schon 35 Jahre daselbst, und soll von Bernsbach gebürtig seyn, woselbst sie aber nach der von dem dasigen Großherzoglichen Oberamt anher gegebene Nachricht gar keine Auerwandte haben sollte. Es werden daher alle diejenige, welche mit der Verstorbenen in irgend einem Grad verwandt sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten a dato zu der in 42 fl. 4 pf. bestehenden Verlassenschaft um so gewisser rechtsgenüchlich auszuweisen, als nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins der Großherzogliche Fiscus dieses Vermögen an sich ziehen wird.

Mahlberg den 29. Sept. 1806.

Großherzogl. Oberamt.

Emmendingen. (Vorladung.) Johann Martin Gratwohl von Bodelshausen Oberamts Tübingen im Königreich Württemberg, hat sich mit Kristina Serrauerin von Bödingen hiesigem Oberamts in Unzucht vergangen jedoch vor gänzlicher Berichtigung des Paternitätspunkts flüchtig gemacht, und sollte sich deswegen binnen 3. Monathen um so gewisser hier bey Oberamt stellen, als er widrigenfalls zum Vater des Kindes mit allen seinen Folgen erklärt werden wird. Verordnet Emmendingen den 26. Sept. 1806.

Großherzogl. Oberamt allda.

Stein. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige welche eine rechtmäßige Forderung an den in Gannt gerathenen Christian Engel Schneidermeister zu Göbriichen zu machen haben, sollen sich bey der auf Montag den 13. October d. J. vorgennommen werdenden Schuldenliquidation unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden um so gewisser auf dem Rathhaus zu Göbriichen einzufinden, als sie ansonsten im Nichtbefolgungsfall mit ihren Forderungen nicht mehr angehört und derselben für verlustig erklärt werden. Verordnet bey Großherzogl. Amt Stein den 4. Sept. 1806.

Schlengen. (Erbvorladung.) Die Tochter der zu Istein kürzlich verstorbenen Elisabeth Habertür, Namens Franziska Burgin, welche unbekannt wo? abwesend ist, oder ihre allensällige Leibes Erben, werden

hiemit aufgerufen, sich innerhalb 9. Monaten vor unterzeichneten Stelle selbst oder durch Bevollmächtigte einzufinden, um das von der Habertür hinterlassene in 61 fl. 25 fr. bestehende Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls solches ihren nächsten Verwandten gegen Cautio übergeben werden wird. Schlengen den 19. Sept. 1806.

Großherzogl. Badisches Oberamt
Badenweiler allda.

Schlengen. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an den aus Großherzoglichen Militärdiensten entwichenen Anton Sanner von Mauchen etwas zu fordern haben, sind hiemit vorgeladen, bei der auf den 13. October Vormittags 8. Uhr angestellten Liquidations- und Prioritäts Verhandlung mit den Beweisurkunden um so gewisser vor dem Theilungs- Kommissar im Wirthshaus zu Mauchen sich einzufinden, als sie im Fall des Ausbleibens zu gewarten haben, mit ihren Forderungen nachher zurückgewiesen zu werden. Signatum, Schlengen den 13. Sept. 1806.

Großherzogl. Badisches Oberamt Badenweiler allda.

Kauf- und Handels Sachen.

Durlach. (Weingrüne Fässer feil.) Herr Verwalter Dumperth in Durlach hat Commission, in billigen Preisen zu verkaufen: Ungefähr 28 Fuder theils ganz, theils meist neue weingrüne Fässer von 13 bis 40 Ohm mit 6, 8 und 10 starken eisernen Reif, wie auch 11 und 12 Fuder bester Qualität 1804er Oberländer Weine zu $\frac{1}{2}$ und ganz Fuderweiß.

Mannheim. (FourageRecordVersteigerung.) Da man die mit dem Monat October zu Ende gehende Fourage Lieferung für das dahier in Heidelberg und Schwezingen stationirte Großherzogliche Militär Wittwochs den 16. künftigen Monats October Nachmittags 3 Uhr auf hiesiger HofrathsCanzley anderweit auf 6 Monate zu versteigern beschlossen hat; so werden die hiezu Lusttragende hiemit eingeladen, sich auf gedachter HofrathsCanzley um die bestimmte Zeit einzufinden. Mannheim den 27. Sept. 1806.

Großherzogl. Hofrath der Badischen
Pfalzgrafschaft.